



Stellenausschreibung

Am Center for Internet and Human Rights (CIHR) der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/s

Akademischen Mitarbeiterin/s (Kenn- 1115-18-08)

(bis Entgeltgruppe 13 TV-L, bis zu 50% der regelm. AZ, z.Z. 20 Std./W)

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet für 8 Monate.

Wir suchen eine/n Sozialwissenschaftler*in in Teilzeit von Oktober 2018 bis Mai 2019 für ein Projekt zur Überwachung am Arbeitsplatz. Das Projekt wird am Lehrstuhl von Prof. Eva Kocher (Juristische Fakultät) und am Centre for Internet and Human Rights der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) gemeinsam durchgeführt.

Über das Projekt:

Ziel des deutsch-polnisch vergleichenden Projekts "Überwachung am Arbeitsplatz" ist es, den Normalisierungsprozess im Umgang mit Überwachungstechnologien im Arbeitskontext und den Einfluss von relevanten Gesetzen und Regulierungen, politischen Debatten, Normen und individuellen Werten der Beschäftigten zu erforschen. Die Rolle des/der Sozialwissenschaftler*in besteht darin, Mitglieder von Interessengruppen zu interviewen, die bei der Definition dieser Normen eine bedeutende Rolle spielen, wie z. B. öffentliche Institutionen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen sowie Mitarbeiter*innen und Manager*innen eines Unternehmens, das neue Technologien zur Leistungsüberwachung einsetzt.

Das Projekt wird mit Förderung der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung in Zusammenarbeit mit zwei polnischen Partnern durchgeführt - der Panopticon Stiftung und der Universität Warschau.

Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören:

- unabhängige Feldforschung, insbesondere Interviews mit mindestens zehn Mitarbeiter*innen und Manager*innen in einem Berliner Unternehmen, sowie acht Interviews mit relevanten deutschen Akteuren (darunter öffentliche Institutionen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen)
- interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Projektdurchführung mit den Projektbeteiligten der Europa-Universität, der Panopticon Stiftung und der Universität Warschau
- Unterstützung beim Projektmanagement, einschließlich Projektdokumentation, Veranstaltungen und Kommunikation
- Mitarbeit bei der abschließenden wissenschaftlichen Publikation/Abschlussbericht

Ihr Profil umfasst:

- Master in Soziologie, Anthropologie, Kulturwissenschaften oder ähnlichen Disziplinen, mit gutem oder sehr gutem Abschluss
- Erfahrungen in der Anwendung qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, der Durchführung von Feldforschung und Interviews

- Erfahrungen im Projektmanagement im wissenschaftlichen Kontext (oder andere vergleichbare Qualifikationen und Erfahrungen)
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Interesse, möglichst Erfahrung, an der disziplinübergreifenden wissenschaftlichen Arbeit im Bereich „Überwachung am Arbeitsplatz“

Wir bieten Ihnen:

- Arbeiten und Leben an einer lebendigen Universität mit internationalem Profil in Frankfurt (Oder)
- Zusammenarbeit in einem internationalen und interdisziplinären Team von Forschenden und Partnern am CIHR und an der Juristischen Fakultät
- Zugang zu den Angeboten des Center for Graduate Studies an der Viadrina
- Eine familienfreundliche Hochschule
- flexible Arbeitszeit
- Gesundheitsmanagement
- Zusätzliche Altersvorsorge über die VBL

Die Stiftung Europa-Universität Viadrina hat sich im Rahmen ihres Gleichstellungskonzepts das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und nimmt an den forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG teil. Sie bittet Wissenschaftlerinnen deshalb ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bewerberinnen können sich mit der Gleichstellungsbeauftragten in Verbindung setzen (www.europa-uni.de/gleichstellung). Die Universität unterstützt ihre Mitglieder bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie bietet familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen.

Nähere Informationen finden Sie unter: (www.europa-uni.de/familie)

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt. Es ist empfehlenswert, auf eine evtl. Behinderung bereits in der Bewerbung hinzuweisen.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Kontaktangaben zu mindestens einer Referenz (Name, E-Mail und Telefonnummer) richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kenn-Nr. bis zum 13. September 2018 als eine PDF-Datei per E-Mail an:

bewerbung@europa-uni.de

Die Datei wird unverzüglich nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.